

Open Banking & Blockchain

Sichern Sie sich Ihren
Frühbucherrabatt
von bis zu CHF 500!

3. und 4. Mai 2017 in Zürich

Highlights aus dem Inhalt

- Neue Regeln für Fintechs in der Schweiz
- Update des EFD
- Open API Approach von BBVA
- Rechtliche Besonderheiten bei der Öffnung von APIs
- Einfluss der Blockchain auf Banken
- Blockchain: Tummelfeld für Kriminelle?
- Smart Contracts: Fallbeispiel Supply Chain Finance
- Blockchainlösung für den Wertpapierhandel
- Blockchain-Prototypen

Moderation



Damir Bogdan
Actvide AG

Mit Fachbeiträgen von

- Raúl Lucas Alcaraz, BBVA
- Aljosja Beije, beSCOPE Solutions
- Prof. Dr. Martin Brown, Universität St. Gallen
- Dr. Mathias Bucher, Hochschule Luzern
- Dr. Jana Essebier, VISCHER AG
- Alberto González Peñalver, BBVA
- Mike Hotz, Kantonspolizei Zürich
- Sarah Jungo, Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
- David Kauer, PostFinance AG
- Douwe Lycklama, innopay
- Dr. Christian Pirkner, Blue Code (BC Capital AG)
- Ante Plazibat, Universität St.Gallen
- Max Preisig, Kantonspolizei Zürich
- Martin Rindlisbacher, UBS AG
- Valerio Roncone, SIX Securities Services
- Niklaus Santschi, B+S Card Service
- Annika Schröder, UBS AG
- Dr. Beate Schmitz, SIZ GmbH
- Johannes Wotzka, Business Engineering Institute AG
- Christian Wyss, VISCHER AG

08.15 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

08.45 Begrüssung durch den Moderator
Damir Bogdan, Digitalization & Innovation Lead, Actvide AG

09.00
Was wissen wir über das Verhalten der Kunden?



- Welche Zahlungsmethoden benutzen Privatkunden?
- Ist die Hausbank noch wichtig für Privatkunden?
- Welche Kunden benutzen die neuen Technologien?

Prof. Dr. Martin Brown, Professor für Bankwirtschaft, Universität St. Gallen, Direktor des schweizerischen Instituts für Banken und Finanzen

10.00
Open Banking: Putting the Customer in Charge



- How 'control' brings value to the customer
- Redefining product and distribution
- Building upon digital identity assets

Douwe Lycklama, Founding Partner, innopay
Vortrag wird in englischer Sprache gehalten

10.45 Kaffeepause und Networking

11.15
Case Study
Open Banking bei der PostFinance



David Kauer, Leiter Produktmanagement Value Added Services, PostFinance AG

12.00
Regulatorisches Update
Neue Regeln für Fintech-Unternehmen – Stand des Projekts und Ausblick



- Ausgangslage: Risikogerechte Regulierung von Fintech-Unternehmen
- Grundzüge der Vernehmlassungsvorlage
- Unterschiede zur PSD2
- Nächste Schritte

Sarah Jungo, Rechtsanwältin, Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

12.45 Gemeinsames Mittagessen

13.45
Case Study
Banking Innovation: BBVA's Open APIs approach



- Why banks need an Open API strategy
- BBVA's Open Platform story

Raúl Lucas Alcaraz, Spain Country Manager of Open APIs, BBVA
Alberto González Peñalver, Product Owner of Open APIs, BBVA
Vortrag wird in englischer Sprache gehalten

14.30
Blue Code - A Smartphone Payment Scheme for Europe



Niklaus Santschi, Vorsitzender der Geschäftsführung, B+S Card Service
Dr. Christian Pirkner, Blue Code (BC Capital AG)

15.15
Rechtliche Aspekte bei der Öffnung von APIs



- Veränderungen im regulatorischen Umfeld
- Welche Lizenzbestimmungen lassen sich vertraglich vereinbaren? Muss die Lizenz kostenlos sein?



- Wie soll die Offenlegung von Programmierschnittstellen in der Praxis erfolgen und welche rechtlichen Anforderungen sind vorgängig zu erfüllen?
- Wie schütze ich mein geistiges Eigentum und meine Marktposition?

Dr. Jana Essebier, Partner, VISCHER AG
Christian Wyss, Partner, VISCHER AG

16.00 Kaffeepause und Networking

16.15
 Speed Debating
Fordern Sie die Sprecher heraus!

Diskutieren Sie mit den Referenten zu den Themen rund um die Umsetzung von Open Banking und profitieren Sie von den Erfahrungen Ihrer Mitstreiter.

17.00 Zusammenfassung durch den Moderator
Damir Bogdan, Digitalization & Innovation Lead, Actvide AG und Ende des heutigen Tages

17.15 **Apéro riche**



Im Anschluss an das offizielle Programm lädt die Vereon AG alle Teilnehmenden und Referenten zu einem Apéro riche ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um in angenehmer Atmosphäre wertvolle Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.

08.00 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

08.30 Begrüssung durch den Moderator
Damir Bogdan, Digitalization & Innovation Lead, Actvide AG

08.45
Blockchain in a nutshell



- Wie funktioniert eine Blockchain?
- Was macht eine Blockchain besonders?
- Welchen Nutzen kann eine Blockchain bringen?

Dr. Beate Schmitz, Management Beraterin, SIZ GmbH

09.45
Case Study

Der (mögliche) Einfluss von Blockchains auf Banken



- Mögliche Anwendung von Blockchain
- Wie unterscheiden sich die heutigen Fähigkeiten von Banken im Vergleich zu denjenigen im Kontext von Blockchain
- Wirtschaftliche Aspekte – oder die (möglichen) Konsequenzen dieses Unterschieds für Banken



Martin Rindlisbacher, Senior Business Architect, UBS AG

Annika Schröder, Direktorin Group Innovation, UBS AG

10.30 Kaffeepause und Networking

11.00
Case Study

Blockchain aus der Business Perspektive



Valerio Roncone, Head Markets & Clients, SIX Securities Services

11.45
Use Case

Supply Chain Finance



- Blockchain strategy for industry
- Blockchain challenges
- Relevance of Smart Contracts for Supply Chain Management
- Use Case: Supply Chain Finance

Aljosja Beije, beSCOPE Solutions

Vortrag wird in englischer Sprache gehalten 

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30
OTC Swiss Blockchain - a Blockchain-based Platform for Clearing & Settlement



- Challenges of the OTC Swiss Market
- OTC Swiss Blockchain explained
- Questions & Discussion

Dr. Mathias Bucher, Dozent, Hochschule Luzern, Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

14.15

Konsensbasierte vs. vertragsbasierte Distributed-Ledger-Technology Lösungen



- Unterschiede von konsensbasierten und vertragsbasierten DLT-Lösungen (Ethereum vs. Corda)
- Vorstellung eines Prototyps auf beiden Systemen
- Abwägung der Vor- und Nachteile



Ante Plazibat, Research Assistant, Universität St. Gallen

Johannes Wotzka, IT-Fachexperte, Business Engineering Institute AG

15.00

Blockchain – Garant für sicheren Zahlungsverkehr oder Tummelfeld für Kriminelle?



Max Preisig, Dienstchef des Dienstes Cyber Ermittlungen, Kantonspolizei Zürich

Mike Hotz, Dienstchef des Dienstes Digitale Ermittlungen, Kantonspolizei Zürich

15.45 Kaffeepause und Networking

16.00



Speed Debating

Fordern Sie die Sprecher heraus!

Diskutieren Sie mit den Referenten zu den Themen rund um die Umsetzung von Blockchain und profitieren Sie von den Erfahrungen Ihrer Mitstreiter.

16.45 Zusammenfassung der Veranstaltung durch den Moderator
Damir Bogdan, Digitalization & Innovation Lead, Actvide AG

17.00 Ende der Open Banking & Blockchain Fachtagung 2017

CrowdReviews

Buyers Guide Based On Client Reviews

CrowdReviews.com is a transparent online platform for determining which products and services are the best based on the opinion of the crowd. The crowd consists of Internet users which have experienced products and services first-hand and have an interest in letting other potential buyers their thoughts on their experience. CrowdReviews.com is driven by an algorithm allowing for both customers and providers of products and services to understand how the rankings are determined. The service can be used by potential buyers to learn more about their vendors prior to making a purchasing decision.

www.crowdreviews.com

iBusiness

Zukunftsforschung für interaktives Business

iBusiness ist Ihr Zukunftsforscher für interaktives Business: Hier erfahren Sie nicht nur, was die Interaktiv-Branche heute bewegt. iBusiness analysiert auch, welchen Einfluss aktuelle Ereignisse und langfristige Trends auf die digitale Wirtschaft und Medienzukunft.

www.ibusiness.de

ISO-20022.CH

ISO-20022.CH ist das Informationsportal für den neuen Zahlungsverkehr in der Schweiz. ISO-20022.CH recherchiert am Puls der Zahlungsströme, bringt News und Hintergrund zu den Themen, die den Finanzplatz Schweiz bewegen. Fakten und Einschätzungen für Banken und Versicherer, Finanzdienstleister und Software-Hersteller, Unternehmen und Startups sowie für Kunden und Anwender. Redaktionelle Kernthemen: Zahlungsverkehr im Umbruch. Harmonisierung Zahlungsverkehr Schweiz. Alles rund um ISO 20022. Digitale Transformation im Finanzbereich. Etablierte und neue Player in veränderten Geschäftsfeldern mit neuen Geschäftsmodellen. Entwicklungen, welche die Finanzbranche und den Zahlungsverkehr aktuell und in den nächsten Jahren prägen: Open Banking, FinTech, PSD2, Instant Payments, digitalisierte Karten und Mobile Payments, Crowdfunding, Robo Advisory, Big Data, Blockchain und mehr. Redaktionelle Ausrichtung: Aktuelles in den News. Einschätzungen, Meinungen und Bewertungsvorschläge in den Hintergrundthemen und Interviews. Abrufbares Wissen und Know-how in der Knowledge-Datenbank.

www.iso-20022.ch

IT Finanzmagazin

Das Fachmagazin für IT und Organisation bei Banken, Sparkassen und Versicherungen

IT Finanzmagazin ist das technische Nachrichtenmagazin für Banken, Sparkassen, Versicherer und FinTechs. Uns interessiert die Zukunft - clevere technische Lösungen für Institute und Anbieter, Digitalisierungs-Projekte und Ideen für moderne, digitale Produkte. Daneben vergessen wir aber auch nicht die IT-Wurzeln wie Security, BA, BPM und Umsetzung regulatorischer Anforderungen.

www.it-finanzmagazin.de

Payments & Cards Network

Network

The Payments & Cards Network is dedicated to the Payments industry. Adding value to clients by offering innovative executive search, recruitment and RPO solutions to international clients. With offices in Cape Town, Hong Kong and Amsterdam, a global outlook and understanding of the payments landscape is in place to offer the best advice and service on the market. Call us with your specific needs today on +31 20 3030 257 and one of our consultants will be able to help quickly and efficiently.

www.paymentsandcardsnetwork.com

Herzlichen Dank unseren Referenten



Raúl Lucas Alcaraz, Spain Country Manager of Open APIs @BBVA New Digital Businesses. Co-founder of Gifagif (R.I.P.), but always looking for new fields to play. Certified fanatic of Agile development methodologies. Crossfit practitioner and board games lover..., trying now to understand how to play a dad.



Aljosja Beije MSc. has over 20 years' experience of IT in relation to finance and logistics systems development and implementation in the Far East, Middle East and Europe. He is founder of BeSCOPE Solutions, a supply chain and technology consultancy and interim management firm. He's actively involved in development of blockchain based logistics solution, strategic consultancy on blockchain and quartermaster for a dedicated blockchain and logistics fieldlab in the City of Rotterdam.



Damir Bogdan, Gründer der Actvide AG, berät Unternehmen in Bezug auf die Digitalisierung und Innovation. Er ist sowohl in der Schweiz wie auch im Silicon Valley tätig, wo er als Mentor für Startups wirkt und Strategie-Workshops für Geschäftsleitungen organisiert. Von Plug and Play, einem Accelerator im Silicon Valley, ist er als Ambassador Europe mandatiert. Er ist Senior Advisor des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität St. Gallen und im Fachbeirat für Wirtschaftsinformatik der Fachhochschulen St. Gallen, Luzern, Bern und ZHAW.



Martin Brown ist seit 2011 Ordinarius für Bankwirtschaft an der Universität St. Gallen. Seine Forschung befasst sich mit Finanzentscheidungen von Privathaushalten, sowie mit der Organisation von Finanzinstituten. Prof. Brown ist Vorstandsmitglied von FinanceMission und berät regelmässig Zentralbanken und Entwicklungsorganisationen.



Mathias Bucher ist Gründer von Blockchain-Innovation.com, einer Firma, die sich auf die Entwicklung von innovativen Blockchain-Lösungen sowie Blockchain-Beratung spezialisiert hat. Das Flagship Produkt von Blockchain-Innovation ist "Diamond Coin", die erste Digitale Währung, welche vollständig durch Diamanten abgesichert ist. Davor war er als Hedgefund Manager; zuerst bei der Investmentfirma Horizon21 des Investors Rainer-Marc Frey und anschliessend als Co-Founder bei AllMountain Capital AG, einem quantitativen Hedgefund tätig. Er ist Dozent für Blockchain Technologie und Investmentstrategien am IFZ der Hochschule Luzern.



Dr. Jana Essebier ist in der Schweiz und in Deutschland zugelassene Rechtsanwältin und Partnerin in der Kanzlei VISCHER Anwälte im Bereich des Finanzmarktrechts. Sie berät regelmässig in- und ausländische Finanzmarktteilnehmer in den Bereichen des Regulierungsrechts sowie des Insolvenz- und Restrukturierungsrechts. Über besondere Erfahrung verfügt Dr. Jana Essebier im Bereich von Derivaten und sonstigen Finanzinstrumenten. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Beratung im Bereich von Fintech-Innovationen. Dr. Jana Essebier publiziert regelmässig zu Fragen des Finanzmarktrechts und ist im Nebenamt Dozentin für Bank- und Kapitalmarktrecht bei EXPERTSuisse.



Alberto González Peñalver, Product Owner of <https://www.bbvaapimarket.com> of Open APIs @BBVA New Digital Businesses. Technology lover and certified Scrum Master ... passionate developer in an old life. Trail runner with a main philosophy: "Everybody is a genius but if you judge a fish by its ability to climb a tree it'll live its whole life believing that it's stupid".



Mike Hotz arbeitet seit 1999 bei der Kantonspolizei Zürich in verschiedenen Hauptabteilungen, wo er sich ein umfassendes Wissen insbesondere im Bereich der Fahndung erwarb. Seit 1. Dez. 2016 ist er Dienstchef bei der Kantonspolizei Zürich. Eine zentrale Aufgabe stellte dabei der Aufbau eines neuen Dienstes (Digitale Ermittlungen) in der bestehenden Abteilung Cybercrime dar, um die Bekämpfung der Internetkriminalität zu verstärken und die Mitarbeiter der Kantonspolizei Zürich flächendeckend in der stark zunehmenden digitalen Kriminalität zu unterstützen.



Sarah Jungo ist seit 2008 als Rechtsanwältin beim Eidgenössischen Finanzdepartement EFD im Bereich der Finanzmarktregulierung tätig, seit 2016 beim Rechtsdienst des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen SIF. Sie betreut unter anderem Gesetzgebungs- und Verordnungsprojekte in den Bereichen Fintech und Finanzmarktinfrastrukturen. Sie war massgeblich beteiligt an der Ausarbeitung des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) und der dazugehörigen Bundesratsverordnung (FinfraV) und befasst sich regelmässig mit Fragen im Zusammenhang mit der institutionellen Ausgestaltung und den Aufgaben der Finanzmarktaufsichtsbehörde FINMA.



David Kauer arbeitet seit 2000 bei PostFinance und hat bei der Einführung der ersten inhouse realisierten E-Commerce-Lösung von PostFinance im 2003 mitgewirkt. Im 2008 realisierte David Kauer das einfache Zahlen mit PostFinance Card im Internetshop und führte 2011 die Möglichkeit ein Zuticket mit PostFinance Card über die SBB-Mobile-App basierend auf One Touch zu bezahlen. Ab 2013 arbeitete David Kauer als Senior Productmanager Digitale Lösungen an der Konzeption, Realisierung und Weiterentwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle. Seit 2015 fungiert er als Leiter des Produktmanagements Value Added Services.



Douwe Lycklama, founding partner of innopay is thought leader in payments, digital identity and b2b transactions. Much of his work takes place at cross-roads of business challenges, technological possibilities and regulatory developments, for clients from the financial industry, governments and corporates. Douwe started his career with Philips Electronics (1990) where he worked for seven years in various international product marketing functions in the business of lighting and consumer electronics. Followed by a strategy consulting career with Adstrat (1997) and a mobile payments start up (2000, Ubiworks), Douwe started Innopay in 2002.



Dr. Christian Pirkner arbeitet bei der Blue Code (BC Capital AG).



Ante Plazibat zog es nach seinem Masterabschluss in Unternehmenstransformation an der Lancaster University an die Universität St. Gallen. Im Kompetenzzentrum «Sourcing in der Finanzindustrie» forscht er über die Auswirkungen von disruptiven Technologien am Beispiel der Blockchain. Während seines Bachelorstudiums in Wirtschaftsinformatik an der TH Köln, absolvierte er Kurse in IT Management und Unternehmensführung an der Columbia University in New York.



Max Preisig arbeitet seit 1987 bei verschiedenen Abteilungen der Zürcher Polizei und bildete sich berufsbegleitend zum Wirtschaftsinformatiker weiter. Seit der Gründung des Kompetenzzentrums Cybercrime im Frühjahr 2013 ist er dort als Dienstchef tätig.



Valerio Roncone ist seit 2013 bei SIX Securities Services als Head Markets & Clients tätig. In dieser Funktion ist er verantwortlich für die Sales & Relationship Management Aktivitäten im klassischen Custody & Settlement Bereich, für das Produkt- und Networkmanagement und das gesamte Clearing Geschäft. Bevor Valerio Roncone zu SIX Securities Services beigetreten ist, war er in unterschiedlichen Managementpositionen im Privat- und Investmentbanking sowie in einer Unternehmensberatung tätig.



Martin Rindlisbacher ist seit mehr als 25 Jahren in der Finanzbranche tätig, besitzt einen Abschluss als Betriebsökonom HWW und ist Diplomierter Finanzanalytiker und Vermögensverwalter. Als Business Architect im Bereich des Group COO der UBS beschäftigt er sich intensiv mit Geschäftsmodellen, den benötigten Fähigkeiten von Banken und wie diese durch Innovationen beeinflusst werden. Zudem ist er Mitglied der BIAN (Banking Industry Architecture Network) 'Banking Models' Arbeitsgruppe.



Niklaus Santschi ist seit mehr als 25 Jahren im Cards & Payments Business tätig. In verschiedenen Führungsfunktionen war er massgeblich beteiligt an der Transformation des Kartengeschäfts der damaligen Telekurs in einen kunden- und wettbewerbsorientierten Dienstleister. Seit 2012 war er als CEO der SIX Payment Services und Mitglied der Konzernleitung der SIX Group für den weiteren Ausbau und die fortlaufende Internationalisierung des gesamten Karten- und Verarbeitungsgeschäfts verantwortlich.



Dr. Beate Schmitz ist als Management Beraterin bei der SIZ GmbH in den Themenfeldern Karte, e- und m-payment tätig. Insgesamt mehr als zwanzig Jahre Erfahrung rund um Themen wie Prepaid-, Debit- und Kreditkarten, Karteneinsatz im Gesundheitswesen, grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr und SEPA konnte sie zunächst bei Atos Worldline und für die SIZ GmbH aufbauen. Die SIZ GmbH ist als Unternehmen der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe für ihre Kompetenz in Fragen der Informationssicherheit, Payment und Compliance-Services in der gesamten deutschen Kreditwirtschaft und darüber hinaus anerkannt.



Annika Schröder ist seit Juli 2015 Direktorin im Bereich Group Innovation der UBS. In dieser Rolle erbringt sie strategische, lizenzrechtliche und steuerliche Einschätzungen zu Innovationsthemen über alle UBS Bereiche hinweg und unterstützt Innovationsprojekte bei der Entwicklung von kommerziellen Annahmen. Überdies verantwortet Frau Schröder das Innovationsprogramm für die Entwicklung in der Kerntechnologie Künstliche Intelligenz und vertritt die UBS regelmässig auf Veranstaltungen zu Themen wie Fintech und Blockchain.



Johannes Wotzka ist IT-Fachexperte im Kompetenzzentrum «Sourcing in der Finanzindustrie». Er ist in mehreren Blockchain Projekten involviert und ist für die technische Implementierung von Blockchain-Lösungen zuständig. Er hat langjährige Erfahrung bei der Implementierung von komplexen IT-Projekten.



Christian Wyss ist Partner bei der Anwaltskanzlei VISCHER. Er berät Klienten aus der Informationstechnologie und anderen technologiegetriebenen Bereichen bei der Gestaltung und Verhandlung von Lizenzverträgen, Entwicklungskooperationen sowie Vertriebsverträgen und begleitet die Umsetzung komplexer IT-Projekte in rechtlicher Hinsicht. Christian Wyss berät zudem regelmässig Unternehmen bei der Umsetzung der Schweizer Datenschutzgesetzgebung.

ANMELDUNG

Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an für:

- Open Banking & Blockchain**, 3. und 4. Mai 2017
CHF 2'395

Sparen Sie bis zu CHF 500 mit unserem **Frühbucherrabattangebot**:

Super Early Bird: CHF 1'895 (gültig bis 1. März)

Early Bird: CHF 1'995 (gültig bis 15. März)

Easter Special: CHF 2'195 (gültig bis 16. April)

- Open Banking**, 3. Mai 2017
CHF 1'595

- Blockchain**, 4. Mai 2017
CHF 1'595

Profitieren Sie auch von unserem Teamangebot «3 für 2»

Weitere Infos: www.swisspaymentforum.ch/teamangebot

PERSONENDATEN

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

RECHNUNGSDETAILS

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

KONTAKTIEREN SIE UNS

Web swisspaymentforum.ch/obb
Fax +41 71 677 87 01
E-Mail info@vereon.ch
Post Vereon AG
Postfach 2232
8280 Kreuzlingen 1, Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Holiday Inn Zürich Messe
Wallisellenstrasse 48
8050 Zürich
Telefon: +41 44 316 11 00



Übernachtung und Anreise sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Bitte nehmen Sie Ihre entsprechenden Buchungen eigenständig vor. Für die Buchung der Übernachtung empfehlen wir nebst einer Anfrage im Veranstaltungshotel auch die Konsultation der gängigen Hotelbuchungsportale.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Geltungsbereich

Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an - siehe auch www.vereon.ch/allgemeine-geschaeftsbedingungen. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

2. Anmeldung

Jegliche Form der Anmeldung wird schriftlich durch die Vereon AG bestätigt und erlangt hierdurch Rechtsverbindlichkeit. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung die Teilnahmebedingungen an. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus. Diese ist unmittelbar nach Erhalt der Rechnung fällig. Die Teilnahmegebühr versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Inbegriffen sind Mittagessen, Getränke im Veranstaltungsraum sowie Tagungsunterlagen.

3. Programmänderungen

Die Vereon AG behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt abgesagt oder verschoben werden, so ist die Vereon AG verpflichtet, die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend zu benachrichtigen. Der Teilnehmer kann in diesem Fall die Rückerstattung der Veranstaltungsgebühr verlangen. Weitere Kosten (z.B. Reise- und Übernachtungskosten) sind von der Erstattung ausgeschlossen, sofern es sich nicht um grob fahrlässiges Verhalten seitens der Vereon AG handelt.

4. Rücktritt

Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis dreissig Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

5. Urheberrecht

Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch Vereon AG zu genehmigen. Sie dürfen Aufnahmegeräte ausschliesslich für private Zwecke nutzen. Professionelle Fotografiertechnik sind nicht gestattet. Durch Ihre Teilnahme stimmen Sie zu, dass Sie fotografiert, gefilmt und aufgenommen werden können. Falls nicht anderweitig mit Vereon AG vereinbart, stimmen Sie zu, dass Vereon AG und Dritte Bild- und weitere Aufnahmen von Ihnen zur weiteren Verwendung und Veröffentlichung ohne Vergütung verwenden dürfen.

6. Haftung

Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen. In Fällen unvorhersehbarer Ereignisse oder höherer Gewalt welche eine Durchführung der Veranstaltung ganz oder teilweise beeinflussen oder verhindern, ist eine Haftung ausgeschlossen.

7. Datenschutz

Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: adressen@vereon.ch.

8. Schlussbestimmungen

Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Kreuzlingen (Schweiz) oder wahlweise Konstanz (Deutschland).